

Pürstl fordert von Gesundheitsbehörden Untersagen von Anti-Corona-Demos

Utl.: Wiener Polizeipräsident: Die Polizei braucht klare Regelungen
der Gesundheitsbehörden =

Wien (OTS) - Für das kommende Wochenende sind bereits einige
Demonstrationen von Corona-Leugnern angezeigt. Die derzeitige
Rechtslage sieht eine Anordnung der Gesundheitsbehörden zum Umgang
mit Versammlungen vor.

Polizeipräsident Gerhard Pürstl: „Die Polizei schützt die Grund- und
Freiheitsrechte in unserem Land. Gerade im Fall der
Anti-Corona-Demonstrationen sind Gefahren für die Gesundheit der
Demo-Teilnehmer zu erwarten. Anwendungen oder Verfügungen für das
Zusammentreffen größerer Menschenmengen müssen dafür bereits im
Vorfeld von den Gesundheitsbehörden aufgrund des Epidemiegesetzes
getroffen werden. Die Polizei ist jedenfalls mit einem massiven
Kräfteaufgebot bei den Demonstrationen im Einsatz. Es wäre aber
sinnvoll, diese Versammlungen aus gesundheitlichen Gründen bereits
vorweg seitens der Gesundheitsbehörden aus epidemiologischer Gründen
zu untersagen. Damit hätte die Polizei Rechtssicherheit beim
Einschreiten und wir können durch taktisches Einschreiten eine Gefahr
für die Gesundheit und Sicherheit aller Beteiligten eindämmen.“

Eine rechtstheoretische Diskussion in Zusammenhang mit Versammlungen
hält Pürstl zum gegenwärtigen Zeitpunkt für zweitrangig.

~

Rückfragehinweis:

Landespolizeidirektion Wien
Pressestelle
01/31310 72133
wien-presse@polizei.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/55/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

291249 Okt 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20201029_OTS0122